

Beratung und Gemeinden

Grüngut-Erfolgsstory in der Stadt Luzern

Seit 1998 verfolgt die Stadt Luzern gezielt die Optimierung der Grüngutverwertung im Rahmen einer ökonomischen und ökologischen Abfallwirtschaft. Die Kompostierung wurde sowohl im professionellen, als auch im privaten Bereich gefördert. Bis heute werden die Aktivitäten durch wirksame Öffentlichkeitsarbeit begleitet.



Franz Suter und Kollegen im Einsatz für Information und Öffentlichkeitsarbeit. Gutes Grüngutmanagement ist im Rahmen einer ökonomischen und ökologischen Abfallwirtschaft sehr wichtig.

Eine Analyse der gesamten Grüngutverwertung im Jahr 1997 zeigte den Verantwortlichen der Stadt Luzern, dass eine Steigerung der separaten Verwertung von Grüngut sinnvoll und möglich wäre. Bernhard Jurt, Strasseninspektor der Stadt Luzern, blickt zurück: «Wir fanden heraus, dass ein zu grosser Anteil biogener Ab-

fälle teuer im Hauskehricht verbrannt wird. Daher steckten wir uns das Ziel, innerhalb der Projektzeit die gesammelte Grüngutmenge von 3'000 t auf jährlich rund 4'500 t zu steigern. Dazu führten wir ein Bündel von Massnahmen über mehrere Jahre hinweg gezielt durch. Die Anstrengungen haben sich ausgezahlt, wir haben unser Ziel

mehr als erreicht: 2004 wurden in der Stadt Luzern fast 4'500 t Grüngut separat gesammelt und kompostiert, die Separierungsquote wurde auf 48,8% gesteigert und gleichzeitig konnte die Menge Hauskehricht pro Kopf von 419 kg auf 299 kg gesenkt werden. Dies bei einer Wohnbevölkerung von ca. 60'000 Personen und etwa 50'000 Arbeitsplätzen. Management des Grünguts ist in der Gesamtbetrachtung des Abfalls sehr wichtig, da dies die grösste verwertbare Fraktion darstellt. Wir haben unser Geld gut investiert und kompetente Partner in der Abfallwirtschaft gefunden. So können wir heute dem Bürger einen guten Service bieten.»

Strategie

Die Stadt Luzern verbesserte die Angebote für die dezentrale Kompostierung, setzte aber gleichzeitig auf eine Optimierung der Grünabfuhr. Denn die private Kompostierung alleine, darin sind sich die Verantwortlichen einig, reicht nicht aus, um die grossen Mengen zu verwerten. Mithilfe einer Grüncontainer-Aktion und wöchentlicher Sammelfrequenz wurden die Leistung und die Benutzerfreundlichkeit der Sammlung verbessert.

ecovia
angewandte Ökologie

6110 Wollhusen
Tel. 041 492 50 90
info@ecovia.ch
www.ecovia.ch

Ihr Berater und Verkäufer von Komposttoiletten !

Wir helfen Ihnen Stoffkreisläufe zu schliessen und Wasser zu sparen.



Nehmen Sie mit uns Kontakt auf !

KOMPOST-BOXEN und RUNDE SILOS aus HOLZ



Grosses Wurfsieb, Kompost-Thermometer, Kompostvlies

Thomas Pfau, Biogarten-Geräte
www.schneckenzaun.ch

CH-5436 Würenlos, Tel. 056 424 19 14, Fax 056 424 39 14

Beratung und Gemeinden

Mit professioneller Öffentlichkeitsarbeit wurde die Bevölkerung zur fremdstofffreien Separatsammlung von Grünut animiert. Bernhard Jurt ist überzeugt, dass kontinuierliche Kommunikation nötig ist, um das hohe Level in Sachen Trennung und Grünutqualität zu halten: «Das Budget für Öffentlichkeitsarbeit macht sich bezahlt, denn nur wenn wir die Menschen immer wieder ansprechen, erinnern und überzeugen, können wir unsere Ziele erreichen und dauerhaft halten. Sicherlich hat unsere positive Kommunikation auch dazu beigetragen, dass die Einführung der Sackgebühr 2003 gut akzeptiert wurde.» Die Einführung der Verursachergebühren im Juli 2003 beeinflusste die Mengenzunahme bei den Separatabfällen positiv.

«Natürlich Luzern»

Franz Suter, Chef Autobetrieb, kann auf eine höchst positive Entwicklung der Kompostierung in den letzten Jahren zurückblicken. Während die

Mengenverschiebung vom Kehrichtsack in die professionelle Grünutverwertung gelungen ist, entwickelte sich auch die dezentrale Kompostierung gut. Während im Jahr 2000 nur ca. 16,5 t auf 6 Siedlungskompostplätzen dezentral kompostiert wurden, waren es im Jahr 2004 bereits ca. 50,5 t auf 14 Plätzen. Zusätzlich existieren in der Stadt Luzern gegen siebenhundert private Hausgartenkompostplätze, deren produzierte Kompostmengen sich jedoch nicht beziffern lassen. Othmar Fries, Kompostberater der Stadt Luzern erklärt, warum beide Formen der Grünutverwertung in Luzern gefördert werden: «Etwa 4% des anfallenden Grünuts wird heute bei uns privat kompostiert. Eine flächendeckende Eigen- oder dezentrale Kompostierung ist in städtischen Gebieten jedoch nicht möglich. Dennoch ist die private Kompostierung wichtig, als ökologisches Vorbild und beste Variante der Grünutverwertung. Die Stadt Luzern unterstützt daher die

private Kompostierung durch Häckseldienst, Beratung und finanzielle Beiträge.»

Welchen Preis die Grünutverwertung in Zukunft hat, und welche Rolle die Kompostierung dabei spielen wird, ist von vielen Faktoren abhängig. Einer davon ist die Wertschätzung und die Qualität des Produktes Kompost, z.B. als Bodenverbesserer. Bernhard Jurt sieht darin auch eine Verantwortung der Stadt, bzw. der Gemeinde: «Unser Anspruch an den Anlagebetreiber als Partner ist es nicht nur, das Grünut loszuwerden, sondern auch, dass er ein ökologisch gutes Produkt herstellt, welches guten Einsatz findet.» Ganz nach dem Motto: «Aus der Region für die Region» wird ein grosser Teil des kompostierten Grünuts über die Verkaufstische des Grossverteilers und diverser anderer Verkaufsstellen in den Kreislauf zurückgeführt. (bb)

bio.logisch

aus der Schweiz.

Diese feinen Schweizer Dörrbohnen aus dem Seeland sind nur eine von vielen Köstlichkeiten, welche die Biobäuerinnen und Biobauern der Biofarm Genossenschaft zu Ihrem Genuss möglich machen.

Hochwertige Biofarm-Lebensmittel wie Öle, Essig, Senf, Pasta, Dinkel, Emmer, Hirse, Müesli, Mehl, Most, Sirup, Trockenfrüchte, Kaffee, Zucker, Weine und Flocken kaufen Sie in Bioläden, Hofläden, Reformhäusern, Drogerien und Lebensmittelgeschäften.

Mehr über Biofarm erfahren Sie auch auf www.biofarm.ch

BIOFARM
GENOSSENSCHAFT
KLEINDIETWIL



Neu CompoStick,
... so macht kompostieren Spass!
• mischen und belüften von oben
• einfach in der Handhabung
• ohne schmutzige Hände
• grosse Arbeitserleichterung

JOST compotec
Telefon: 034 44 55 7 33
E-Mail: info@compotec.ch
Internet: www.compotec.ch

Nach dem bewährten **DECOTHERM**-System:
DECOLINO-Boxen für Einfamilienhäuser.
Grundelement zwei Boxen - jederzeit erweiterbar.

ALMYRA Walter Würgler
Ludwigstr. 6
9010 St. Gallen
Tel.: 071/245 68 45
e-mail: almyra.wuergler@blackpoint.ch
www.decotherm.ch



CMC-Kompoststarter 550
Für schnelleren Ab-, Um- und
Aufbau in Nähr- und Dauerhumus



Import und Vertrieb:
Verora GmbH, Gstei, 6313 Edlibach
Tel. 041 755 32 48, Fax 041 041 755 32 12
E-Mail f.abaecherli@tiscali.ch

